

ben sich auch da Gottes heimliche Gerichte
 sehen lassen / indem solche Person in eine
 schwere Krankheit gefallen / worüber ihr
 die Haut am ganzen Leibe und an allen
 Gliedmaßen abgegangen ist. Und ob wohl/
 bey solcher Person eine feine Andacht und
 herrliche Buse durch das vielfältige Kreuz
 und erlittenes Ungemach befördert worden/
 also/ daß sie sich auch des Heil. Abendmahls
 öfters bedienet; und daher an ihrer Selig-
 keit nicht zu zweifeln; so hat doch der entseel-
 te Leichnam kein öffentlich - und Christliches
 Zeichen-Begängnis bekommen können; Weil
 ihr solches aus Ursachen nicht verstattet wor-
 den.

§. 9. Anno 1578. im Monat Maji ist
 Georg Fabian / ein Mann von Erfurt / all-
 hier im Gast-Hof bey Johann Rosenkrantz/
 als damahligen Raths-Wirthe / gestorben / wel-
 cher sich bey seiner Durch-Reise in das
 Carls-Bad / von hiesigem Orte / unter an-
 dern vernehmen lassen: Er wolte hier
 (im Wiesenthal) nicht gerne todt seyn!
 Als er aber wieder zurücker gekommen / und
 hier durchfahren wollen / ist er vom Tod
 abereyret und vermassen angehalten worden /
 daß er hier bleiben müssen. Dahero auch der
 da-